

Vorwort

Im Forschungsprojekt „Studentische Lebensqualität und Lebensstile in Coburg“ brachten Studierende und weitere Akteure ihre Meinung zur Verbesserung der Wahrnehmbarkeit studentischen Lebens in der Coburger Innenstadt zum Ausdruck. Sie legten damit eine Spur zum Kern von Veränderungsmöglichkeiten. Denn mit der stadtgeografisch vorhandenen Trennlinie zwischen der „Hochschule am Berg“ und der „Innenstadt im Tal“, charakterisiert durch eine vierspurige Stadtautobahn und eine Bahnlinie, ist studentisches Flair und damit die innerstädtische Nutzung von kreativem studentischen Potenzial bislang nur eingeschränkt möglich.

Ausgehend von dem wissenschaftlichen Design und den sozialraumplanerischen Ansätzen des Forschungsprojektes, von den städte- und hochschulplanerischen Überlegungen der Stadt Coburg und der Hochschule Coburg sowie von dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept Coburg wurden durch das Projekt zunächst Daten gewonnen. Auf der Basis dieser Daten verstärkten sich in einem weiteren Schritt die Kommunikationsprozesse zwischen Studierenden, Stadt, Hochschule und lokalen Akteuren. Dabei spielte die städtische Infrastruktur, die Nutzungsvielfalt und das Kultur- und Unterhaltungsangebot für die Studierenden eine zentrale Rolle. Bei diesem planerischen Zusammenwirken ist ein beachtlicher Fundus an Datenmaterial und an konstruktiven Vorschlägen für die Stadt-, Sozial- und Hochschulplanung entstanden. Gleichzeitig wurden soziale Netzwerke gebildet sowie Impulse und Anreize für Studierende in Gang gesetzt, um die Stadt Coburg als Lebens-, Lern- und Wohlfühl-Ort für sich zu erfahren und zu gestalten. Wie das Projekt aufgebaut war, welche Ergebnisse im Einzelnen erzielt wurden und wie durch Evaluation Nachhaltigkeit forciert werden kann, ist dem vorliegenden Abschlussbericht zu entnehmen.

Unser Dank gilt zuallererst den Studierenden und den Expertinnen und Experten, die im Rahmen der Befragungen und der Perspektivenwerkstatt dazu bereit waren, Auskunft zu geben und Ideen zu entwickeln. Des Weiteren danken wir selbstverständlich der Stadt Coburg und der Niederfüllbacher Stiftung Coburg. Sie haben das Projekt finanziert und es stets kooperativ und ertragreich gefördert. Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg übernahm einen Eigenmittelanteil und unterstützte zusammen mit dem Forschungs-Transfer-Center, den Dekanaten aller Fakultäten und insbesondere

der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit das Forschungsvorhaben ideell und organisatorisch. Dafür danken wir ebenfalls sehr. Gleichzeitig ergeht bester Dank an den Studiengang Innenarchitektur der Fakultät Design für die schöne und gleichzeitig aussagekräftige Gestaltung der Ausstellung „10 %“ in der Innenstadt. Besonders erwähnen möchten wir auch das äußerst gelungene und ansprechende Layout der Grafiken im vorliegenden Buch durch Elena Hofmann, ihr danken wir herzlich. Ein weiterer Dank geht an Emily Kuck für ihre hervorragende Unterstützung bei der Umfrage und der Perspektivenwerkstatt. Mit dem VS Verlag, Programmbereich VS Research, haben wir in der Zusammenarbeit sehr gute Erfahrungen gesammelt, insbesondere war uns das Lektorat ein immer unterstützender und für unsere Fragen aufgeschlossener Partner. Auch dafür möchten wir uns bedanken.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn die kommunalpolitisch, bürgerschaftlich, studentisch und wissenschaftlich tätigen Leserinnen und Leser dieses Buches die darin enthaltenen Informationen mit in die kommenden Umsetzungs- und Planungsgespräche nehmen. Denn die bereits erhaltenen Lorbeeren sollen auch ihre langfristige Berechtigung entfalten. Dieses Forschungsprojekt will nicht nur Bücherregale füllen, sondern mittels fairer und verlässlicher Kooperationen etwas bewegen.

Sylvia Amiani, Nicole Schwamb, Veronika Hammer

Über folgenden Online-Plus-Internetlink können die Ausstellungselemente zur Ausstellung „10 %“ eingesehen werden:

<http://www.vs-verlag.de/buch/978-3-531-17956-8>

Arbeitsmaterialien und weitere Informationen zum Forschungsprojekt „Studentische Lebensqualität und Lebensstile in Coburg“ finden Sie unter:

<http://www.hs-coburg.de/fsg-forschungsprojekte.html>